

AG Klimaschutz

27. Sitzung

03.12.2024, 19:30-21:50 Uhr, via MS Teams

Teilnehmende: Rainer Jürgens, Lena Markus, Luise Rommerskirchen, Onkar Dixit, Volker Wickenkamp, Christoph Enders, Kalle Kubatschka.

1. Protokoll der 26. Sitzung

Keine Änderungen.

2. Ergänzungen/Änderungen der Tagesordnung

Keine.

3. Bericht aus der PG Klimaschutz des DAV

- Die Mitglieder des Klimabeirats (KB) werden am 13./14.12.2024 vom Präsidium (PR) eingesetzt. 9 der 12 Mitglieder des KB sind Vertreter von Sektionen oder Landesverbänden. Um die Kontinuität zu wahren, sollen 7 Mitglieder aus dem Lenkungskreis und Kernteam der PG in den Klimabeirat übernommen werden. Der Klimabeirat wird sich am 17.01.2025 in München konstituieren.

- Kalle ist als Vertreter des Verbandsrats (VR) Mitglied im Klimabeirat. Weitere Mitglieder von Bundesverbandsgremien sind Wolfgang Arnoldt (PR) und Bastian Hilbig (JDAV).

4. Klimaschutzmanagement der Sektion (KSM)

- Nichts neues ...

5. Klimaschutzbudget (KSB)

- Für das Klimaschutzbudget muss ab 2025 der neue DAV-CO₂-Preis in Höhe von 140 Euro/t CO₂e eingeplant werden (bisher 90 Euro/t CO₂e). Dies wird in die Beratungen um den Wirtschaftsplan 2025 eingebracht.

6. Umsetzungsprogramm (UP) / Klimaschutzmaßnahmen

- Weitere Diskussion und Bewertung der auf dem Ideen-Workshop gefundenen Maßnahmen (Favoriten, GA1, GA2). Die Bewertung der Gruppenarbeit 3 (GA3) steht noch aus.

- **Alpenbus:** Vorstellung des Planungsstands

Problem: Würde der Alpenbus nur für eine Woche zum Einsatz kommen (z.B. Kölner Bergwoche (KBW)), würde er dafür am ersten Wochenende hin und zurückfahren und am zweiten Wochenende ebenfalls (= 2 Leerfahrten), da er die Woche über nicht in Tirol bleiben würde (andernfalls Kosten für die gesamte Woche zu hoch); dies verdoppelt die Emissionen und damit kann keine Einsparung gegenüber dem Zug oder einem gut besetzten Pkw (KBW 2024: 3,3 Personen/Pkw) erreicht werden.

Lösung: Der Alpenbus rentiert sich in Bezug auf die Emissionen nur, wenn er pro Saison mehrere Wochen in Folge abdeckt. Dann werden die Emissionen der beiden Leerfahrten, die immer anfallen (Anfang und Ende), auf alle Wochen verteilt.

Konzept-Beispiel: Der Alpenbus deckt 12 Wochen im Sommer ab (inkl. 6 Wochen in

den Sommerferien). Das sind 24 Fahrten, bei einer Auslastung von 76% (Annahme: 37 von 49 Plätzen besetzt), ergibt das 888 gebuchte Fahrten.

Kosten: Pro Tour (Köln-Alpen-Köln) fallen Kosten von ca. 5.200 bis 6.000 Euro für den Bus an (inkl. 2 Fahrer). Da es sich hierbei um einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb handelt, der keine Verluste machen darf (sonst Gefährdung der Gemeinnützigkeit), müssten pro Fahrtrichtung ca. 86 bis 98 Euro pro Erwachsenen von der Sektion verlangt werden (Vergleich FlixBus: 37 Euro, Zug: 36 Euro (Super Sparpreis Europa)). Die Sektion müsste zudem das wirtschaftliche Risiko von ca. 62.000 bis 72.000 Euro für die 12 Wochen eingehen.

Emissionen: Pro Person würden gegenüber dem Zug 10,5 kg CO₂e (-44%) und gegenüber dem Pkw mit 3 Personen 17,5 kg (-77%) eingespart werden. Insgesamt wären das ca. 9 t CO₂e im Vergleich zum Zug oder 15,5 t CO₂e (Pkw mit 3) bei 888 gebuchten Fahrten.

Organisationaufwand: Die Fahrten müssten gebucht, bestätigt (Ticketing), evtl. storniert und auch jeweils abgerechnet und abgebucht werden. Auch müsste die Ticketkontrolle bei Anreise und Rückreise gewährleistet werden (über Busfahrer?).

Entscheidung der AG: Das Projekt wird, obwohl eine Emissionsreduktion gegeben wäre, wegen der wirtschaftlichen Risiken - bei sehr ungewisser Annahme des Angebots, der deutlich höheren Kosten pro Fahrt und des nicht unerheblichen Aufwands für die Organisation nicht weiterverfolgt.

7. Unterstützung bei der Ticketbuchung

- Die Anfrage von Onkar bezüglich einer Reise nach Österreich über Italien mit der Gruppe Junge Erwachsene konnte nicht realisiert werden (zu komplex!). Die Anreise zum Kurs von Karel Zimmermann über Gleisnost konnte umgesetzt werden.
- Der Kontakt zu Gleisnost ist leider abgebrochen wegen Unstimmigkeiten bzw. zu großer Komplexität der Anfragen. Es soll nun der andere Anbieter aus 2023 angesprochen werden.

8. CO₂-Bilanz der Sektion

- *Beim Sommerfest und/oder weiteren Veranstaltungen mit Stand der AG dazu informieren.*

Bei den AlpinVisionen:

Termine: 11.10.2024, 15.11.2024 konnten nicht umgesetzt werden (teilweise wegen zu wenigen Besuchern bzw. wegen Verhinderung von Lena und Luise).

Weitere Termine: 17.01.2025 (schwach gebucht), 14.02.2025, 14.03.2025

9. MFG-Tool

- Onkar berichtet das bei seiner Tour an die Mosel im Oktober alle zugestimmt haben, die Kontaktdaten auszutauschen. Die örtliche Aufteilung auf MFGs durch die TL war aber nötig (Organisation). Am Ende hat es gut funktioniert (5 Pkw, 13 Personen, 2,6 Pers./Pkw).
- Auswertung von Touren, die nach Einführung des MFG-Tools eingetragen wurden (Pkw-Touren) im Vergleich zu solchen am Anfang 2024 (Lena).
- Im GR wurde über das MFG-Tool informiert. Es ist aber unklar, ob das bei allen TL angekommen ist. Daher sollen weitere Infos an die TL über diese Funktion gegeben werden (Rainer).

10. Termine

- Nächster Termin: in KW4/5 2025 (in Präsenz in der GS).